



Die kleine Hanse 311 macht auf dem Wasser eine gute Figur und segelt ausgezeichnet. Die Selbstwendefock ist serienmäßig

Schnell- Starter



*Das Yachtzentrum Greifswald rundet mit der kleinen **HANSE 311** sein Programm nach unten ab. Und wieder ist es ein Hammer: eine gut segelnde Yacht zu einem sehr attraktiven Preis*

Ein wenig Stolz hört man heraus, wenn Michael „Schmiddel“ Schmidt von seiner Werft, dem Yachtzentrum Greifswald, redet: „Wir haben in diesem Jahr gut 150 Yachten gebaut und sind im Marktsegment der Einrumpfer zwischen 30 und 40 Fuß der fünftgrößte Hersteller in Europa.“ Er darf sich freuen über diese Leistung, denn er hat die abgewirtschaftete Werft kurz nach der Wende übernommen und dann langsam, aber konsequent hochgerüstet.

Um dem Leistungsdruck der Konkurrenz wie Bénéteau, Jeanneau und Dufour in Frankreich sowie von Bavaria im eigenen Land standhalten zu können, setzt „Schmiddel“ nicht allein auf bekannt gute Konstrukteure wie Judel/Vrolijk, Joubert/Nivelt oder Södergren, sondern inzwischen auch verstärkt auf eine eigene Abteilung für Produktionstechnologie und Design, die eng mit ortsansässigen Ingenieurbüros zusammenarbeitet. Sein Ziel ist eine noch effizientere Produktion, um das Preis-Leistungs-Verhältnis der Hanse-Yachten weiter zu verbessern.

„Wir wollen auch in Zukunft hochseetaugliche, gut segelnde und elegante Yachten bauen“, so Schmidt, „die einfach zu bedienen sind und einen hohen Wiederverkaufswert haben. Wir haben zuerst nur kleine Yachten produziert und sind damit sehr gut gefahren. Und weil wir unsere Wurzeln nicht vergessen haben, bringen wir jetzt die neue kleine Hanse 311 zu einem kaum schlagbaren Preis auf den Markt.“ 124 500 Mark Einstandspreis sind tatsächlich derzeit das untere Ende der Preisspanne für neuneinhalb Meter lange Schiffe. ►

Foto: H.-G. Kiesel

Konstrukteur	Judel/Vrolijk
CE-Entwurfskategorie	A, Hochsee
Lüa (Rumpflänge)	9,45 m
Gesamtlänge	9,55 m
LWL (Wasserlinienlänge)	8,07 m
Breite	3,20 m
Tiefgang	1,40/1,75 m
Theoretische Rumpfgeschwindigkeit	6,65 kn
Gewicht	3,9 t
Ballast/-anteil (Blei)	1,4 t/36 %
Masthöhe über Wasserlinie	14,72 m
Großsegel	28,5 m ²
Roll-Selbstwendefock (100 %)	21,3 m ²
Segeltragezahl ($2\sqrt{S}/3\sqrt{V}$)	4,50
Maschine	Sole Saildrive, 12 kW/16 PS
Kraftstofftank	VA/50 l
Frischwassertank	Polyethylen/100 l
Fäkalientank	VA/20 l
Doppelkoje Vorschiff	1,92 x 1,72/0,30 m
Doppelkoje achtern	1,95 x 1,60/1,00 m
Stauraum Vorschiff	ca. 410 l

Stauraum Nasszelle	ca. 20 l
Stauraum Salon/Navigation	ca. 675 l
Stauraum Pantry	ca. 240 l
Stauraum Achterkammer	ca. 300 l
Stauraum Backskisten	ca. 2530 l
Höhe Vorschiffskammer	1,80 m
Höhe Salon	1,87 m
Höhe Achterkammer	1,92 m
Höhe WC-Raum	1,90 m

Rumpf- und Decksbauweise GFK-Handauflegeverfahren unter Teilverwendung von Isophthalsäureharz. Rumpf und Deck als Sandwichkonstruktion mit Balsaholz-Kern. Einlamierte Schotten. Kiel aus Gusseisen, voralbanciertes Profilruder mit Aluminiumschaft

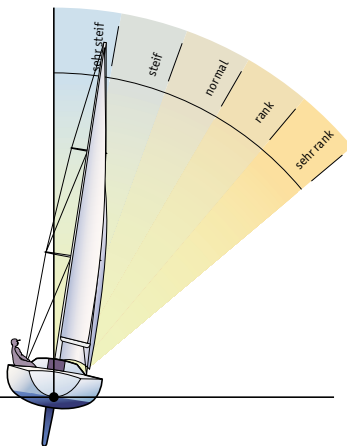
Osmosegarantie 1 Jahr
Generelle Garantie 1 Jahr

Grundpreis ab Werft	124 500 Mark
Motor, Großsegel, Selbstwendefock (einrollbar), Schoten, Reling, Kompass, Positionsbeleuchtung, Polster, Pantry/Kocher, Lenzpumpe, Fäkalientank mit Absaugung, Anker, Fender, Festmacher, E-Kühlfach, Marine-WC	inklusive
Segelkleid	650 Mark
Ankerrolle	410 Mark
Antifouling	1470 Mark
Zuwasserlassen/Übergabe	1250 Mark

Preis segelfertig (nach YACHT-Definition) **128 280 Mark**

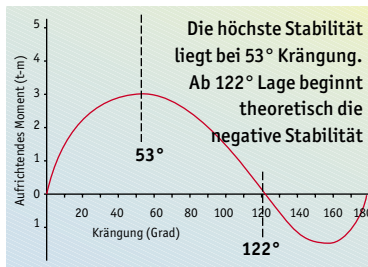
Werft und Vertrieb
 Yachtzentrum Greifswald GmbH & Co. KG, Salinenstr. 22, 17489 Greifswald; Tel. 03834/579 20, Fax 57 92 30; www.hanseyachts.com; E-Mail: sales@hanseyachts.com

STABILITÄT



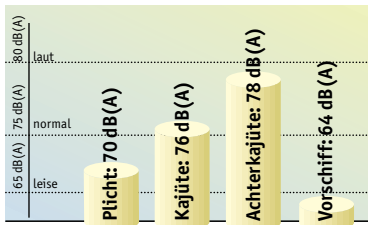
Reffpunkt: 17 kn/5 Bft.
 Für den theoretischen Reffpunkt bei einer Krängung von 20 Grad gilt die wahre Windgeschwindigkeit

HEBELARMKURVE



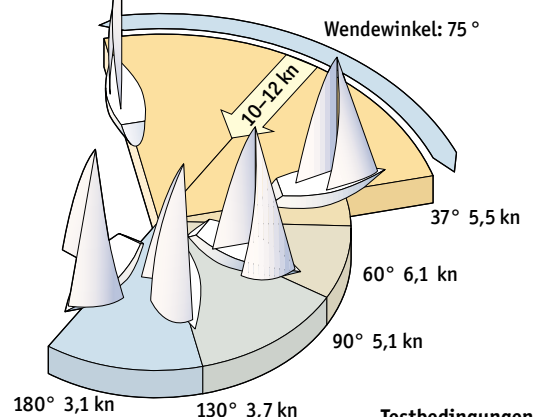
Kurve: Hanse 311 mit flachem Kiel

SCHALLDRUCKPEGEL



Gemessen in Marschfahrt (75 % der Höchstdrehzahl): 5,7 kn, 2500 min⁻¹

SEGELLEISTUNG



Testbedingungen
 Windgeschwindigkeit 10–12 kn, Windstärke 3–4 Bft., Wellenhöhe 0,2 m
Segelfläche
 Großsegel 28,5 m², Fock 21,3 m²
 Die gemessenen Geschwindigkeiten basieren auf diesen Bedingungen

IM VERGLEICH

Schiffstyp	Rumpflänge (m)	LWL (m)	Breite (m)	Gewicht (t)	Segelfläche (m ²)	Segeltragezahl*	Preis segelfertig (DM inkl. MwSt.)	gebaut seit	Stückzahl	YACHT-Test	Faxabruf-Service Telefonnummer**
Hanse 311	9,45	8,07	3,20	3,86	49,8	4,50	128280	2000	1	25-26/00	-
Bavaria 31	9,55	8,25	2,99	3,60	48,8	4,50	134 495	1999	379	17/99	0190/25 21 25-236
Cross 31	9,29	8,25	3,12	3,50	57,3	4,99	161 995	1999	6	22/00	0190/25 21 25-313
Océanis 311	9,54	8,50	3,23	3,80	50,0	4,53	138 140	1999	560	01/99	0190/25 21 25-209
Unna 31	9,40	8,20	3,00	3,40	44,6	4,44	155 425	1998	28	01/98	0190/25 21 25-174
Moody 31	9,45	8,08	2,91	4,63	48,8	4,19	223 600	1995	k. A.	05/95	0190/25 21 25-202

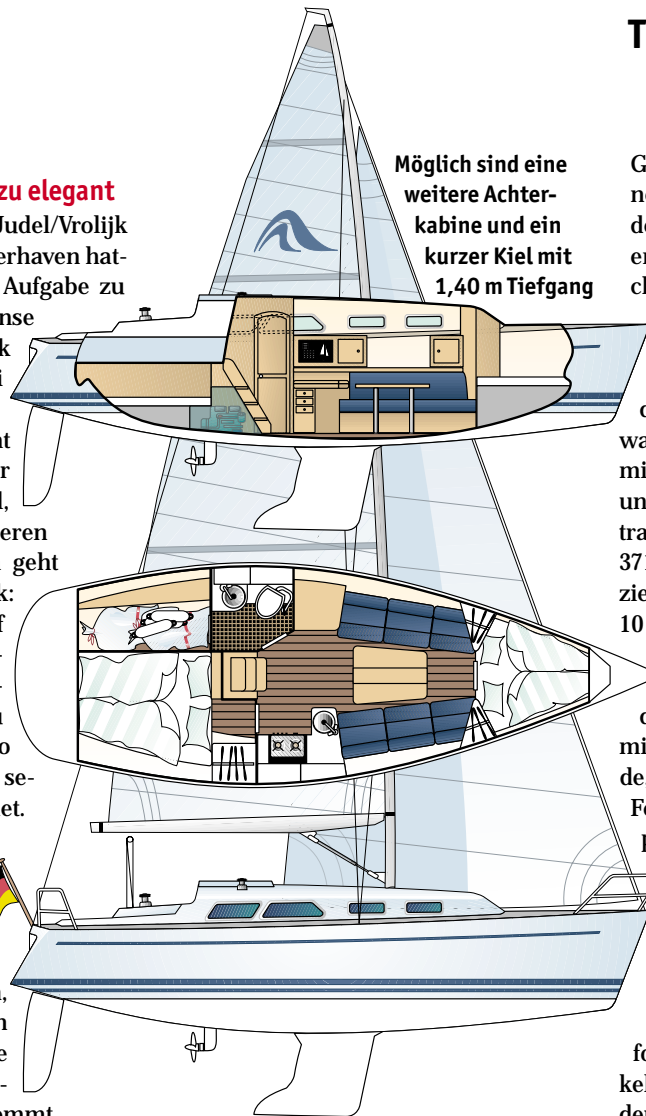
* Dimensionslose Zahl. Berechnung: $2\sqrt{S}/3\sqrt{V}$. Je höher der Wert, desto mehr Segelfläche (S) hat das Schiff in Relation zur Verdrängung (V)

** Tests der vergleichbaren Schiffe erhalten Sie mit Ihrem Faxgerät (Funktion „Abruf“ oder „Polling“). Kosten: 1,21 Mark pro Minute (Talkline InfoDienste)

Konzept & Konstruktion
Stabil, aber leicht und dazu elegant

Das Konstruktionsbüro Judel/Vrolijk & Co. Engineering in Bremerhaven hatte die übliche, schwierige Aufgabe zu lösen: Die neue kleine Hanse sollte gut segeln, unter Deck viel Platz bieten und dabei noch elegant aussehen. Die 311 zeigt denn auch recht gefällige Linien, und unter Deck hat man das Gefühl, sich auf einer deutlich größeren Yacht zu befinden. Jedoch geht das etwas zulasten der Optik: Der weit auf das Vorschiff ragende Aufbau ist Geschmackssache. Die Aufgabenstellung ist also nahezu bewältigt worden, denn – so bewies der Test – das Boot segelt außerdem ausgezeichnet.

Ein Grund dafür mag im niedrigen Gewicht liegen: Trotz hoher Anforderungen an die Qualität und den Ausbau ist es gelungen, das Schiff mit 3,9 Tonnen Gewicht vergleichsweise leicht zu halten. Der 7/8-gerrigge Zwei-Salings-Mast kommt ohne Backstagen aus. Die 311 ist – wie alle anderen Hanse-Typen – serienmäßig mit einer gut funktionierenden Selbstwendefock ausgestattet, sodass die Bedienung des Schiffes selbst für die klein(st)e Crew zum Kinderspiel wird.



Möglich sind eine weitere Achterkabine und ein kurzer Kiel mit 1,40 m Tiefgang

Segel- und Manöviereigenschaften
Wahlweise gemütlich oder sportlich

Wir haben den Prototyp der Hanse 311 mit flachem Kiel (möglich sind 1,40 oder 1,75 Meter Tiefgang) an einem der letzten schönen Herbsttage auf dem

Greifswalder Bodden gesegelt. Spannend war der direkte Vergleich mit der deutlich größeren, ebenfalls nagelneuen Hanse 371 Deckssalon, die Werftchef Schmidt höchstpersönlich steuerte: Die kleine Yacht lief an der Kreuz nur unwesentlich langsamer, dafür aber etwas höher, sodass die Geschwindigkeit nach Luv in etwa gleich war. Allerdings war die 371 mit Kielschwert, Doppelruderanlage und Bugstrahlruder sowie anderen Extras gut eine Tonne schwerer als eine 311 mit Achtercockpit. 5,5 Knoten erzielten wir bei einem wahren Wind von 10 bis 12 Knoten als Spitzengeschwindigkeit an der Kreuz und hatten das Gefühl, da steckt noch mehr drin. Und in der Tat, als das Boot unmittelbar nach dem Test verladen wurde, entdeckten wir einen dreiflügeligen Festpropeller am Saildrive! Der Faltprop war nicht termingerech geliefert worden.

Mal abgesehen von dem versäumten Speedgewinn: Die oft so mühselige Kreuzerei machte mit den gut stehenden und fein trimmbaren Segeln und der Selbstwendefock richtig Spaß. Und ein Wendewinkel von 75 Grad nach GPS ist angesichts der leichten Brise ein hervorragender Wert. Bei geschrickten Schoten taucht natürlich sofort die Frage nach einem größeren Vorsegel auf. Die Schienen dafür sind serienmäßig vorhanden, und wer bei leichtem Wind lange Strecken absegeln will, sollte sich mit der Anschaffung einer 150-Prozent-Genua ►



Die Hanse 311 liegt sauber im Wasser und holt sich den meisten Vortrieb aus dem mächtigen Großsegel. Die Instrumente über dem Schiebeluk sind sehr weit vom Rudergänger entfernt. Das Cockpit ist recht geräumig, das Fehlen des Travellers hat auch seine Vorteile





Gediegenes Ambiente: Hochglanz-Mahagoni, Alcantara und polierter Edelstahl



Pantry und Navigation sind klein, aber ausreichend. Blau ist die Farbe von Sole-Dieseln

beschäftigen. Trotzdem segelte die Hanse 311 dank des vergleichsweise mächtigen Großsegels immer noch recht schnell: 6,1 Knoten bei 60 Grad und 5,1 bei 90 Grad Windeinfall. Empfehlenswert ist aber in jedem Fall das Sonderpaket „Spinnaker“ für 2450 Mark. Denn naturgemäß sackte der Speed unter den vorherrschenden Bedingungen bei Windwinkeln achterlicher als querab stark ab: auf 3,7 Knoten raumschots und auf 3,1 platt vorm Wind. Einen Traveller gibt es nicht, und das lässt sich verschmerzen: Das Großsegel ist mit Schot und Kicker perfekt trimmbar, und wer allein unterwegs ist, muss nicht erst klettern, um an die Fallen und Strecker auf dem Kajütdach zu gelangen

Das Boot ließ sich auf allen Kursen sehr gut steuern, ob gemütlich vom Cockpit aus oder von der Kante. Der Ruderausschlag beträgt mehr als 90 Grad nach beiden Seiten, sodass schnelle Manöver auf engstem Raum möglich

sind. Mit Spannung ist zu erwarten, wie die kleine Hanse bei IMS-Regatten zum Beispiel gegen die schnelle Cross 31 abschneiden wird.

Wohn- & Ausbauqualität Hochglanz-Ambiente mit viel Platz

Vor allem im Wohnbereich und in der Nasszelle fällt das großzügige Raumangebot wohltuend auf. Das Testschiff hatte eine begehbbare Backskiste,

DIE WERFT

Auf rasantem Erfolgskurs

Rund 80 Mitarbeiter beschäftigt Michael Schmidt in seinem Betrieb mitten im Zentrum von Greifswald. Von den 150 Yachten zwischen 31 und 40 Fuß, die im Jahr 2000 produziert wurden, gingen etwa 80 Prozent ins Ausland – eine Konsequenz der Euro-Schwäche. Die Werft will, wie schon in den vergangenen Jahren, im Branchenvergleich auch weiterhin überproportional wachsen. Geplant sind höhere Stückzahlen durch effektivere Produktionsverfahren ohne Qualitätseinbußen. Auch größere Hanse-Typen seien durchaus denkbar, heißt es.

die sich als Werkstatt eignet, in die aber auch eine zusätzliche Einzelkoje eingebaut werden kann. Der gesamte Ausbau besteht aus hochglänzendem Mahagoni in ordentlicher Qualität. Stauraum ist reichlich vorhanden.

Ausrüstung & Technik Nur beste Markenqualität

Die An- und Einbauteile stammen von namhaften Markenherstellern. Das Komfortpaket mit Großsegel-Berge-System, Heizung, Landanschluss, Batterieladegerät und Sprayhood für 9340 Mark lohnt sich für den Langfahrtsegler in jedem Fall.

In Sachen Motor setzt die Werft seit kurzem auf Einbaudieseln der Marke Sole aus Spanien, die auf Aggregaten von Mitsubishi basieren. Die Schallisolation könnte allerdings noch optimiert werden. *Erik von Krause*



www.yacht.de/test

FAZIT

Dass Werftchef Michael Schmidt großen Wert auf die Bezahlbarkeit seiner Schiffe legt, ist seit seiner Werbekampagne mit dem Preishammer vor einigen Jahren bekannt. Mit einem Grundpreis von 124 500 Mark für die neue kleine Hanse 311 – eine ansprechende, sehr gut segelnde Yacht mit großem Platz- und Stauraum-Angebot – hat er erneut einen Coup gelandet, der Kunden und Konkurrenz aufhorchen lässt.

Positiv & negativ

- ➕ Segeleigenschaften
- ➕ Einfache Bedienung
- ➕ Platzangebot unter Deck
- ➕ Ausbauqualität
- ➕ Große Stauräume
- ➖ Segelinstrumente zu weit weg
- ➖ Motor-Schallisolation